Bei den beiden Weihnachtskonzerten im Theater im Park hat der Quartettverein Bad Oeynhausen am dritten Advent viele besondere Momente gestaltet. Fotos: Malte Samtenschnieder

Besinnlichkeit in einer hektischen Zeit

Quartettverein Bad Oeynhausen gibt zwei Weihnachtskonzerte im Theater im Park

Von Malte Samtenschnieder

Bad Oeynhausen (WB). Mit den Weihnachtskonzerten am dritten Advent im Theater im Park ist für den Quartettverein Bad Oeynhausen eine Ära zu Ende gegangen: Nach 30 Jahren gemeinsamer musikalischer Arbeit hat der Chor seinen Dirigenten Reinhard Neumann verabschiedet.

In bewährter Manier hatte Reinhard Neumann für das letzte Konzert des Quartettvereins unter seiner Leitung eine facettenreiche Mischung ansprechender Weihnachtsmelodien zusammengestellt. Auch diesmal durften einige musikalische Gäste nicht fehlen. Voller Leidenschaft setzten die Mezzo-Sopranistin Danielle Rohr und der Tenor Adam Sanchez mit ihren vollen, warmen Stimmen solistische Akzente. Einen festlichen Rahmen verlieh darüber hinaus das Arminio-Quartett mit Johanneke Haverkate und Andres Ramirez-Gaston (beide Violine), Jörns Friedemann (Viola) und Max Gundermann (Violoncello) der weihnachtlichen Veranstaltung. Als unentbehrliche Stütze gestaltete zudem Pianist Christof Neumann das Konzert mit. Mit seinen virtuosen Impulsen am Flügel belebte er sowohl den Vortrag des Quartettvereins als auch die Darbietungen der Gesangssolisten.

In seiner Begrüßung mahnte Günter Wittig, erster Vorsitzender des Quartettvereins, die Zuhörer, sich auch in dieser hektischen Adventszeit auf die wahren Werte von Weihnachten zu besinnen. »Lehnen Sie sich zurück, öffnen Sie Ihre Herzen, lassen Sie sich von den Melodien inspirieren, damit Weihnachten auch Weihnachten bleibt«, schloss Günter Wittig seine kurze Ansprache.

Günter Wittig

In fröhlich-verspielten Arrangements begeisterten die Sänger des Quartettvereins ihr Publikum etwa mit einigen amerikanischen Weihnachtsliedern. Nach der Begegnung mit Rudolf, dem kleinen Rentier, ging es weiter in den weißen Winterwald.

Mezzo-Sopranistin Danielle Rohr eroberte die Herzen der Zuhörer mit einer samtweichen Interpretation von Franz Schuberts »Ave Maria«. Temperamentvoll gestaltete Tenor Adam Sanchez seine Version des Weihnachtshits »Feliz Navidad«. Angesichts der überzeugenden Chorleiterqualitäten des Solisten konnten die Zuhörer gar nicht anders, als beim Refrain – wie von ihnen gefordert – kräftig mitzusingen.

Mit feinem, dichtem Bogenstrich überzeugte auch das Arminio-Quartett die Zuhörer. Für ihre eindringliche Interpretation von Puccinis »Crisantemi« ernteten die jungen Instrumentalisten der Musikhochschule in Detmold zu Recht reichlich Applaus.

An diversen Stellen wirkten Sänger, Pianist und Kammermusikensemble (»Es ist für uns eine Zeit angekommen«) oder Sänger, Solisten und Pianist (»Ein Traum zur Weihnachtszeit«) sehr zur Freude des Publikums auch zusammen. Nicht nur bei »Feliz Navidad« waren die Zuhörer zum Mitsingen aufgefordert. Traditionell unterstützen sie den Quartettverein Bad Oeynhausen etwa, wenn die Weihnachtskonzerte mit »Stille Nacht« zu Ende gehen.

In den Wehmut über den Abschied von Reinhard Neumann mischt sich für Günter Wittig die Zuversicht, dass es für den Quartettverein Bad Oeynhausen im Jahr 2019 weiter geht. »Wir haben eine neue Chorleiterin gefunden, die Anfang des Jahres die Probenarbeit übernehmen wird«, sagte Günter Wittig. Als erste Herausforderung erwartet die neue musikalische Leiterin das 130-jährige Chorjubiläum, das im Jahr 2019 ausgiebig gefeiert werden soll.

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Danielle Rohr (Mezzo-Sopran) und Adam Sanchez (Tenor) haben das Weihnachtsprogramm sehr bereichert.

Chorleiter Reinhard Neumann verabschiedet sich

Nach 30 Jahren gehen der Quartettverein Bad Oeynhausen und sein Chorleiter Reinhard Neumann getrennte Wege. Mit den Weihnachtskonzerten im Theater im Park hat sich der musikalische Leiter nicht nur von den Sängern, sondern auch vom treuen Publikum des Quartettvereins verabschiedet.

In den vergangenen drei Jahrzehnten haben die Sänger, laut Würdigung im Programmheft, viele ereignisreiche Auftritte und Konzertreisen mit Reinhard Neumann absolviert. »Es verging kein Jahr, in dem der Männerchor nicht an die Öffentlichkeit trat und mit Konzerten die vielen Zuhörer begeisterte«, heißt es dort weiter. Das soll auch 2019 so bleiben. Dann will der Quartettverein unter neuer Leitung sein 130-jähriges Bestehen feiern.

Reinhard Neumann

Kommentar

Viele treue Anhänger des Quartettvereins dürften erstaunt gewesen sein, als sie erfahren haben, dass Reinhard Neumann die Leitung abgibt. Durch seine qualifizierte Probenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten hat der Leiter sicher zu vielen musikalischen Erfolgen des Chores etwas beigetragen, sie vielleicht in der endgültigen Form sogar erst ermöglicht. Gleichwohl ist es gut, dass sich der Quartettverein rechtzeitig um einen Nachfolger bemüht hat. An dieser und ähnlichen Fragen sind bereits zu viele andere Chöre zerbrochen. Malte Samtenschnieder